

Vorstellung Projekt "Hoffnungsspaziergänge" von Prof. Dr. Zegelin (Manuel Hosak)





Hoffnung

Hoffnung ist eine der großen Triebfedern des Menschseins und deswegen Grundlage aller Religionen. Besonders in schwierigen Lebenssituationen kann Hoffnung helfen in die Zukunft zu blicken. Bei Krankheiten ist Hoffnung eine gute Verbündete, hoffende Menschen genesen eher und gehen besser mit den Herausforderungen durch Krankheit und Behandlung um. Hoffnung haben heißt, einen günstigen Ausgang zu erwarten, aber auch offen zu sein für schmerzliche Erfahrungen.

Trotzdem bleibt die Hoffnung, sie richtet sich neu aus. Hoffende setzen sich Ziele, bemerken kleine Fortschritte, suchen nach Sinn. Elemente von Hoffnung sind gute Erinnerungen, der Blick nach vorne, Naturerlebnis und ein Gespür für alltägliche Freuden. Aus einem "Fünkchen Hoffnung" kann eine große Kraft werden. Die Bilder des "Hoffnungs-Spaziergangs" greifen diese Aspekte auf.

Prof. Dr. Angelika Zegelin
Krankenschwester/Pflegewissenschaftlerin
Ideen-Geberin des Hoffnungsspaziergangs



"Konzept des Hoffnungsspazierganges "

- ✓ Die Grundlage besteht aus 11 Postern (Grösse 70 mal 90), die von Ihnen gerahmt und im Sinne eines Rundwegs im Gebäude verteilt werden sollen
- ✓ In einer hauseigenen Broschüre kann der Spaziergang erläutert werden, Patienten und Besucher machen sich individuell auf den Weg
- ✓ Die Fotos/Zeichnungen beziehen sich auf Elemente von Hoffnung, Impulsgedanken sollen die Betrachter anregen
- ✓ Zusätzlich sollten "hoffnungsspendende" Orte der Einrichtung einbezogen werden, dass kann eine Kapelle sein, ein schöner Ausblick, der Eingang zur Entbindungsstation, der Garten, ein Brunnen usw...
- ✓ Sinnvoll ist es, vor einigen Bildern Sitzgelegenheiten zu schaffen. Gespräche über die Bilder können auch von helfenden Diensten wie Seelsorge oder Psycho-Onkologie genutzt werden
- ✓ Alle Mitarbeiter sollten Klienten auf den Spaziergang aufmerksam machen Kosten für die Standardversion auf Posterpapier (auch andere Reproduktionen möglich)



"Hoffnungsspaziergänge"

- Ideengeberin ist Frau Prof. Dr. Zegelin. Dies muss bei jeder Ausstellung/Spaziergang sichtbar gemacht werden
- Die Bilder/Dateien werden durch Hr. Hosak (Bildungszentrum) zur Verfügung gestellt
- Diesbezüglich wird eine Gebühr von 600.00€ für alle gedruckten Bilder auf Posterpapier inkl. Bilderrechte und Verwaltung erhoben. Einzelbilder kosten 60€.
- Eine Anpassung an die Einrichtung ist möglich, durch Format- und Schriftveränderungen, durch eigene Passepartouts u.a.m.. Es können auch Einzelbilder bestellt werden, etwa für Intensivstationen, Wartezonen oder Arztpraxen
- Gerne sind wir bereit, Sie zu beraten oder auch den Hoffnungsspaziergang mit einem Vortrag öffentlichkeitswirksam vorzustellen (gegen Gebühr). Wir empfehlen Ihnen, nach einigen Monaten eine Evaluation durch Befragungen vorzunehmen



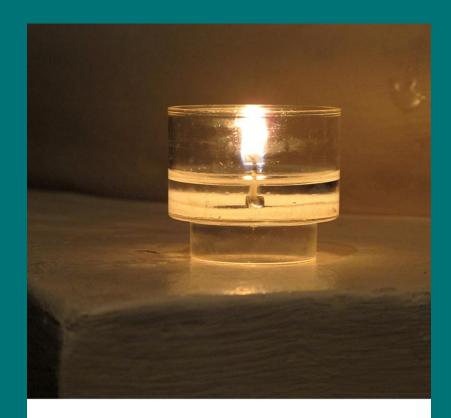
"Es besteht auch die Möglichkeit einer Leihgabe für eine Ausstellung"

Es ist auch möglich, die Poster für eine befristete Ausstellung zu mieten. Dazu bieten wir Ihnen die gerahmten Poster (Preis auf Anfrage) an. Für den Transport müssten Sie selbst sorgen. Eine Vorabkaution in Höhe der vereinbarten Leihsumme muss hinterlegt werden.

Vielleicht haben Sie Interesse, dazu einen "Monat der Hoffnung" mit Vorträgen, Fortbildungen u.a. zu gestalten.

Fragen Sie unsere Hilfe an – wir unterstützen Sie sehr gerne!





Auch ein kleines Licht spendet Trost

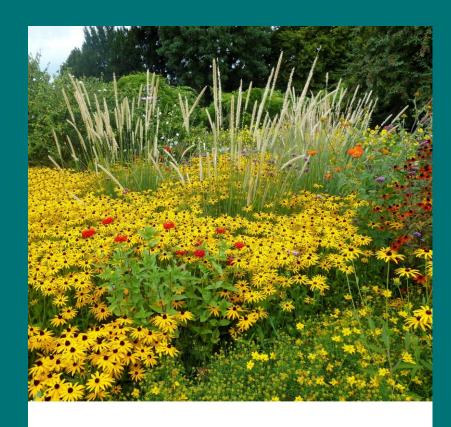
WWW.Stiftung-Pflege.de



Ein neuer Tag bringt neue Wunder

WW.Stiftung-Pflege.de





Natur lehrt Hoffnung

WWW.Stiftung-Pflege.de



Lass die Gedanken reisen

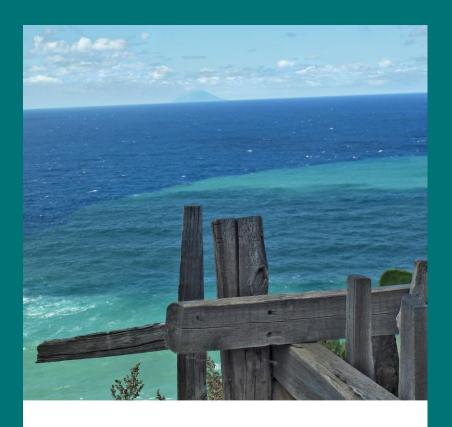
VWW.Stiftung-Pflege.d





Hoffnung, ein Schimmer reicht.

WWW.Stiftung-Pflege.de



Hoffnung eröffnet Horizonte

WWW.Stiftung-Pflege.de



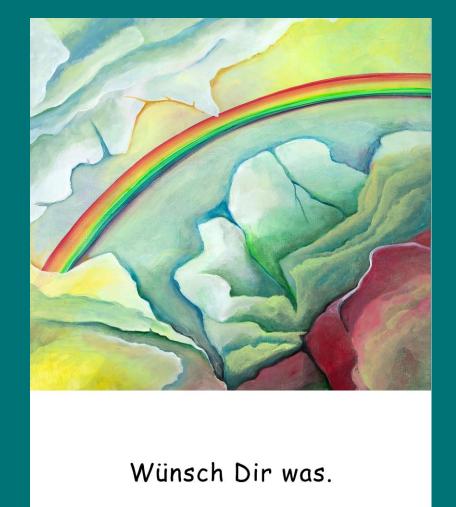




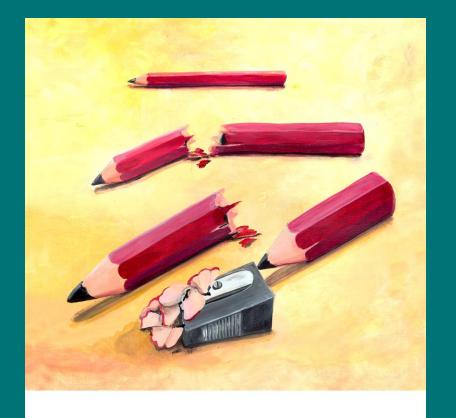
Hoffnung gibt es in allen Sprachen

WWW.Stiftung-Pflege.de





WWW Stiffung-Pflege de



Gestern - Heute - Morgen

WWW.Stiftung-Pflege.d





Hoffnung beflügelt

WWW.Stiftung-Pflege.d

Hoffnung macht stark

Sich Mut zusprechen,
nicht verzweifeln,
Hilfe suchen,
sich mitteilen,
dankbar sein,
kleine Fortschritte bemerken
offen sein für gute Momente,
hoffend in die Zukunft blicken,
das hilft!

Prof. Dr. Angelika Zegelin

(Das Gedicht ist als Postkarte/Poster zu erhalten)







Homepage: www.asklepios-fuw-hessen.de